

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Schauspiele

Die silberne Hochzeit

Kotzebue, August

Leipzig, 1799

Szene XIV

[urn:nbn:de:bsz:31-85900](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85900)

Vierzehnte Scene.

Welling. Die Vorigen.

Welling. (mit Stern und Ordensband, in seiner Hand das fürstliche Kabinettschreiben) (Als er hereintritt, sprechen alle durcheinander:)

Anne. Lieber Mann, was ist das?

Paul. Vater! seyd ihr es?

Oberf. Nachbar, welche Maserade?

Adj. Ich ahnde ein Geheimniß.

Rose. Bruder, was soll das heißen?

Friß. Siehst du nicht, daß ich stumm bin?

Ludw. (bey Seite) Das ist der Orden, den mein Vater trug.

Zahn. (bey Seite) Ich allein habe den Schlüssel zu diesem Archiv.

Welling. Ihr staunt? Ihr betrachtet mich als einen Wahnsinnigen? — Geduld, in einigen Augenblicken wird sich der Knöten lösen. (Nur unterbrecht mich nicht. —) Ludwig, wie ist dir? fühlst du dich stark genug, ein Geschenk aus meiner Hand zu empfangen, das deine kindliche Liebe vom Schicksal errungen hat?

Ludw.

Ludw. (auß) Vater — ich verstehe euch nicht.

Well. Ahndet dein Herz nichts?

Ludw. (mit zitternder Stimme) Wenn es wäre — was mein Herz ahndet — o! so quält mich nicht durch Zögern.

Well. Pauline, geh und hole unsern Gast. (Pauline ab.)

Ludw. (in großer Bewegung) Ein Gast? — und diese dunkeln Worte — darf ich Paulinen nicht begleiten?

Well. Du bleibst. Ich hatte genug gesagt. Zweifle — hoffe — denk an deine Wunden, und mäßige dein Entzücken.

Ludw. (heftet athemlos und starr sein Auge auf die Thür. Was um ihn her vorgeht, bemerkt er nicht weiter.)

Well. (auf den Adjunctus deutend) Diesem Manne, liebe Anne, hab' ich unser Nösgen zugesagt.

Anne. Kaum durfte ich das hoffen, denn nach unsrer heutigen Abrede —

Well. Sollte er vorher anständig versorgt seyn. Nun ja, die Versorgung hat sich gefunden.

funden. Herr Sohn, ich wünsche Ihnen Glück zu der Pfarre von Birkendorf.

Adj. (ganz erstaunt) Lieber Vater — wie können Sie —

Well. So feck seyn, etwas zu versprechen, das —

Zachn. (lächelnd) Seyn der Herr Abjunctus ganz ruhig. Wenn dieser Mann Ihnen die Pfarre giebt, so verbleiben Dieselben in unangestrittenem Posses.

Anne. Aber erkläre uns doch —

Oberf. Warlich Nachbar —

Ludw. (durch Angst zerrättert) Ich höre gehn!

Well. Macht ihm Platz, Kinder, er hat seinen Vater lange genug entbehrt.

Alle. Seinen Vater?

Fünfzehnte Scene.

Der Graf. Pauline. Die Vorigen.

Ludw. (sieht wenige Schritte vom Grafen, und breitet zitternd den Einen Arm nach ihm aus.)

Graf. (heftig erschrocken) Welch Phantom! — wardst du erschlagen, blutige Gestalt,